

das vorwort

**Wer hat hier die Macht?
Ein philosophische Einleitung
von Natalie Knapp**

11

der zustand der arbeit

● Vier Perspektiven

Mitarbeiter:innen

Organisationen

Chef:innen

Unterstützer:innen

18

● Wer jammert, hat noch Reserven

Die eigentliche Einleitung zum Buch

23

alte arbeit

32

● Kein richtiges Leben im falschen

Über den Zustand unserer Welt

37

● Die Wurzeln unserer Arbeit

Die Herren Taylor, Fayol und Ford

44

● Taylor meets IT

Die dritte und vierte industrielle Revolution

49

● Hat sich denn nichts verändert?

Wie das mit der Arbeit weiterging

● Was sich immer noch hält und für uns

normal ist ...

52

neue arbeit

● Ein ganzes Dorf	58
<i>Wie es zu »New Work« kam</i>	
● »New Work«-Mythen und Missverständnisse	62
● Danke Frithjof Bergmann! <i>Über die Quelle von »New Work«</i>	65
● Von neu zu gut zu <i>Ein Perspektivwechsel</i>	67
● Was die Welt braucht <i>Verantwortliche Organisationen</i>	71
● Es geht um alles <i>Ein passendes Betriebssystem</i>	81
● Was das »neue Arbeiten« ausmacht ...	146

machen

● Warum verändert sich nichts? <i>Zwölf »gute« Gründe</i>	154
● Einen neuen Umgang finden <i>Über gute Veränderung</i>	159
● »Neue Arbeit« selber machen <i>Über die Selbstwirksamkeit</i>	204
● Loslegen <i>Drei Schritte</i>	229
● Über die Geduld <i>Ein paar gute Worte für den Weg</i>	234

inspirationen

Neue Männlichkeit	238
New Work needs New Men	
New (Generation) Female	243
New Work als feministische Praxis	
Eine neue Schule	252
Wie sich Selbstwirksamkeit entfalten kann	
Ein neuer Job	256
Über das »Gerne-Prinzip«	

ein anhang

Was ganz gut ist, zu lesen	266
Absolute Lieblingsbücher	
Zum Vertiefen	269
Das Literatur- und Quellenverzeichnis	
Dankeschön	291